

TIPPS&TERMINE

MUSIK

**NEUMÜNSTER**  
**KDW** „Weltmusiknacht“, interkulturelles Orchester der Musikschule NMS, mit Alisan Bulut und Nasanin Bergmann. 20 Uhr, Waschpohl 20

**RENDSBURG**  
**Nordkolleg** 19.30 Uhr: „After you“, 20.15 Uhr: „Residuals - Bugs, A Clown and The Prey“. Tel. 04331/14380, Am Gerhardsrain 44

SCHWIMMEN

**NEUMÜNSTER**  
**Bad am Stadtwald** 8-18.30 Uhr, 19-21 Uhr. Tel. 04331/202-580, Hansaring 177

**RENDSBURG**  
**Schwimmzentrum** 6-20 Uhr. Tel. 04331/209600, An der Untereider 29-31

TIERPARKS

**GROSSENASPE**  
**Wildpark Eekholt** 9-18 Uhr. Tel. 04327/99230, Eekholt 1

**NEUMÜNSTER**  
**Tierpark** 9-18 Uhr. Tel. 04321/51402, Geerdsstr. 100

**WARDER**  
**Arche Warder** 10-17 Uhr. Tel. 04329/91340, Langwedeler Weg 11

NOTDIENSTE

**NEUMÜNSTER**  
**Notfallpraxis im FEK (Friesenstr. 11)** Mo/Di/Do 19-22 Uhr, Mi/Fr 16-21 Uhr, Sa/So/Feiertag 9-14 und 16-21 Uhr

**RENDSBURG**  
**Notfallpraxis imland Klinik (Lilienstr. 20-28)** Mo/Di/Do 19-21 Uhr, Mi 17-21 Uhr, Fr 16-21 Uhr, **Tierärztlicher Notdienst** Tel. 01805/005714

APOTHEKEN

**Die Landapotheke** Hartenholm, Dorfstr. 21 a, Tel. 04352/2890  
**Löwen-Apotheke** Neumünster, Am Teich 9, Tel. 04321/44440



Christoph Fischer (von links), Ulrich Schuster und Susanne van den Bergh stehen im neu gestalteten Ladengeschäft.

FOTOS: FRANK SCHEER

# „Unser Schlotti“ muss noch warten

Eröffnung des Marktes verzögert sich – Wegen EU-Förderung muss der Verein eine Konkurrenzanalyse vorlegen

VON FRANK SCHEER

**BORDESHOLM.** Ursprünglich sollte der Tante-Emma-Laden „Unser Schlotti“ in Bordesholm im September die Türen wieder öffnen, dann kam für die Wiedereröffnung des ehemaligen Edeka-Marktes Wriedt & Zelle der 1. Oktober ins Gespräch.

Aber auch aus dem kommenden Freitag wird nichts – erst muss der Förderverein, der mit dem Ladenumbau fertig ist und starten könnte, das Ergebnis einer Konkurrenzanalyse abwarten. Der Graffiti-Künstler Harald Boigs hat unterdessen mit der historischen Fassadengestaltung an der Wildhofstraße begonnen.

Nach der Schließung des Edeka-Marktes zum Ende des ersten Quartals 2021 sanieren und bauen Mitglieder des För-

dervereins „Unser Schlotti“ seit 26. April das Geschäft an der Wildhofstraße um. Ziel ist es, die Nahversorgung in Alt Bordesholm zu sichern.

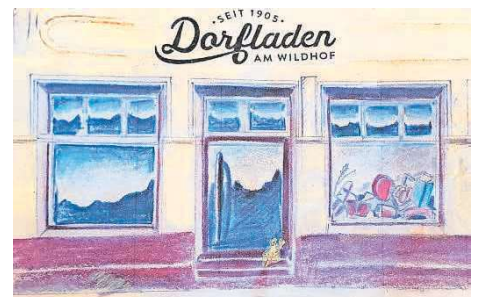
➔ Beim Umbau wurde auf eine Mischung von Nostalgie und Neuem geachtet.

Und natürlich ist der Laden ein Treffpunkt. „Wir wären auch zum 1. Oktober stark“, sagte Ulrich Schuster, einer der beiden Geschäftsführer der gegründeten Dorfladen am Wildhof GmbH. Es laufe aber noch ein Förderantrag, bei dem es um eine Menge Geld gehe. Und für eine

Entscheidung ist eine Konkurrenzanalyse notwendig. Am Mittwoch war der Gutachter in Bordesholm. Details dazu wurden nicht bekannt.

Über einen neuen Eröffnungstermin will Ulrich Schuster nicht mehr spekulieren. Sicher ist: Die Türen werden sich nicht vor Mitte November oder Anfang Dezember öffnen können. Christoph Fischer, eines der 55 Mitglieder des Fördervereins, hat nach Angaben der Vorsitzenden Susanne van den Bergh maßgeblich mit für den schnellen Sanierungsfortschritt gesorgt. „Am letzten Freitag absolvierte er seine 500. freiwillige Arbeitsstunde hier.“ Fischer, der im Februar auf die Schließung und den damit verbundenen Verlust aufmerksam gemacht und die Gründung eines Vereins angeschoben hatte, möchte lieber heute als morgen eröffnen. „Viele Menschen warten darauf.“

Beim Umbau habe man auf eine Mischung von Nostalgie und Neuem geachtet. „Eine alte Klosterbank zum Ausruhen wird von Uli Bernhardt aus Brügge gestiftet“, erzählte



Der Graffiti-Künstler Harald Boigs wird die Fassade vom Dorfladen am Wildhof in Bordesholm in dieser Form gestalten.

er. Zudem durchflutet Licht das Geschäft dank eines neuen Fensters. Freigelegte Holzbalken in der Decke sind ein Hingucker.

Auf einer Leiter vorm Laden arbeitet der Graffiti-Künstler Harald Boigs aus Bordesholm. Er hat mit der Fassadengestaltung begonnen. Zum Teil werden die ehemaligen Fenster nur bildlich dargestellt. Über dem Eingang wird auf die Ladeneröffnung 1906 hingewiesen. Lotto- und Postservice werden

laut Schuster fortgesetzt. Zudem habe man mit zahlreichen regionalen Firmen eine Zusammenarbeit vereinbart.

Details dazu wollte Schuster noch nicht verraten. Zudem will der Verein auch einen Lieferservice anbieten. Per E-Lastenrad sollen die Waren nach Hause gebracht werden.

• Neue Mitglieder im Förderverein sind willkommen. Infos dazu erteilt Susanne van den Bergh, Tel. 0178/3035034.

23. – 27. AUGUST 2022

## Zu den 42. Passionsspielen in Oberammergau



Nur noch zwei Zimmer

Erleben Sie das Spiel vom Leiden, Sterben und Auferstehen des Herrn Jesus Christus.

- Fahrt im Luxus-Class-Bus von Kiel nach Oberammergau und zurück inkl. Bordfrühstück auf der Hinfahrt, 1 Abendessen im Hotel
- 2 Übernachtungen im guten 3-Sterne Hotel während der Hin- und Rückfahrt inkl. Halbpension, 2 Übernachtungen im Mittelklassehotel in den Ammergauer Alpen inkl. Frühstück
- Stadtführung in Oberammergau, Führung Kloster Ettal, Eintritt Schloss Linderhof, Besichtigung der Wieskirche, Karte für die Passionsspiele (Kategorie 2) inkl. Abendessen

**1.199 €** (Reisepreis p.P.) / EZ-Zuschlag: 330 €

Veranstalter: Dehn Reisen Heinrich Dehn GmbH & Co. KG, Friedrichstraße 10, 24534 Neumünster. Reise ab/bis Rendsburg, Kiel, Neumünster und Kaltenkirchen. Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

**Buchung und Beratung:** Aktuelle Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr  
 Hapag-Lloyd Reisebüro, TUI Deutschland GmbH, Fleethörn 1–3, 24103 Kiel

Kleiner Nachdruck... **LESERREISEN**

☎ 0431 / 903-2286

## Druck auf dem Wohnungsmarkt

Studie des Kreises Rendsburg-Eckernförde zeichnet düsteres Bild

VON PAUL WAGNER

**RENDSBURG.** Nach wie vor ist die Nachfrage nach Wohnraum – ob in Mietwohnungen oder eigenen Häusern – im Kreis Rendsburg-Eckernförde hoch. Mieten und Baukosten steigen. Ob sich dieser Trend in den kommenden Jahren fortsetzt, beschäftigt nicht nur Mieter und Eigentümer.

Die Kreisverwaltung hat die Herausforderungen in Zusammenhang mit dem Wohnungsmarkt erkannt und nun einen Bericht zum Thema Wohnraumentwicklung vorgestellt. Auf mehr als 200 Seiten haben zwei beauftragte Planungsbüros analysiert, wie sich der Bedarf an Wohnungen und Häusern in welchen Bereichen des Kreises in den kommenden Jahren entwickeln wird.

So prognostizieren die Experten für den Bereich Eckernförde sowie die Ämter Schlei-Ostsee und Hüttener Berge al-

lein bis 2024 mindestens einen Bedarf an 210 neuen Häusern und 320 neuen Wohnungen. Dieser Bedarf sei bezogen auf Einfamilienhäuser zwar geringer als das, was in den zurückliegenden Jahren im Schnitt gebaut wurde, doch sehen die Autoren einen Trend. „Insbesondere in den landschaftlich reizvollen Lagen nahe der Ostsee ist eine vermehrte Nutzung von Wohngebäuden als Neben- oder Freizeitwohnsitz zu konstatieren“, heißt es in der Studie.

Daher sei es wahrscheinlich, dass der tatsächliche Wohnraumbedarf der einheimischen Bevölkerung rund um die Eckernförder Bucht höher liege als prognostiziert. Allein im Amt Schlei-Ostsee haben 1755 Menschen einen Zweitwohnsitz. Deren Anzahl ist zwischen 2016 und 2019 – also bereits vor der Pandemie – um fünf Prozent beziehungsweise 80 Personen gestiegen. Damit nimmt das

Amt kreisweit einen Spitzenplatz ein.

Fest steht auch: Künftig würden aufgrund des demografischen Wandels wesentlich mehr kleinere Wohneinheiten sowie altersgerechte Wohnungen benötigt. Außerdem gebe es immer mehr Ein- und Zweipersonenhaushalte sowie immer weniger größere Haushalte. „Mit dem Bericht kann und will der Kreis natürlich nicht in die Planungshoheit der Gemeinden eingreifen“, unterstreicht Sebastian Hetzel, Leiter des Fachbereichs Regionalentwicklung. „Aber er kann eine Hilfestellung geben, wenn das gewünscht ist.“ Viele Bürgermeister würden von den Analyseergebnissen allerdings kaum überrascht sein, so Hetzel. Schließlich kennen sie die Herausforderungen in ihren Gemeinden meist genau. Die Kreisverwaltung hat das neue Konzept auf ihrer Internetseite veröffentlicht.